

Auf dem Landgut Driehof entstehen Appartements

Landgut lockt die Feriengäste

Von Ruth Jacobus

TECKLENBURG-LEDDE. Viele Erinnerungen hängen für Dr. Michaela Gallenkamp am Driehof. Malerisch gelegen und von viel Natur umgeben, ist sie als Kind oft dort gewesen. Traditionell wurden alle Familienfeiern auf dem ehemaligen Schulthenhof gefeiert. Dass sie selbst einmal dort leben würde, daran hat sie damals wohl kaum gedacht. Seit ein paar Jahren aber ist der Driehof ihr Zuhause. „Ich will den Hof nicht nur erhalten, er soll leben, etwas Besonderes sein“, sagt sie und muss an ihre Großmutter Ilse Schoeller denken, die dort früher gewohnt hat. „Oma würde sich freuen.“

»Wir haben mit den Denkmalbehörden unheimlich gut zusammengearbeitet, sie haben uns sehr viel Input gegeben.«

Lars Menebröcker

In der Tat wird der Driehof mit neuem Leben erfüllt. Michaela Gallenkamp und ihr Mann Lars Menebröcker haben große Pläne, deren Umsetzung sie zielstrebig verfolgen. Noch in diesem Jahr, geplant ist im August, sollen neun Ferienappartements fertiggestellt sein, die in einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude entstehen. Bis 2018 war es verpachtet. Frühzeitig hat sich das Paar, das in dem liebevoll restaurierten Driehof an der Osnabrücker Straße lebt, Gedanken gemacht, was mit den Stallungen passieren sollte. Und schnell kam man auf die Idee, dass daraus eine Ferienresidenz werden sollte. Ein Konzept wurde entwi-



So soll es im August aussehen: Im ehemaligen Stallgebäude entstehen derzeit neun Ferienappartements.

Fotos/Grafik (3): privat

ckelt und alles mit den Denkmalbehörden abgesprochen. „Wir haben mit denen unheimlich gut zusammengearbeitet, sie haben uns sehr viel Input gegeben“, lobt Menebröcker. Als „wohlwollendes Miteinander“ beschreibt es Michaela Gallenkamp und fügt hinzu: „Wir wollen es denkmalgerecht haben.“ Dass das viel Geld kostet, war klar. Rund 2,5 Millionen Euro sind investiert, wenn die Appartements eröffnet werden.

Unterstützt werden sie von der Bad Iburger Architektin Kathrin Scherff. Sie habe Unternehmen aus der Region an der Hand. „Das war uns extrem wichtig“, betont Menebröcker. Für nahezu alle Gewerke habe man Tecklenburger Firmen engagiert. Zunächst musste die Zufahrt zur Osnabrücker Straße verbreitert werden und es wurde ein Abwasserkanal

nach Ledde sowie Glasfaser verlegt. Dann ging es an den Ausbau der Wohnungen. Im Nebengebäude sollen Multi-Konferenzräume inklusive Gastro-Küche entstehen. Denn der Fokus liegt nicht nur auf Feriengästen, sondern auch auf Unternehmen, die dort Tagungen abhalten können und gleichzeitig Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter haben.

Die Appartements sind zwischen 29 und 75 Quadratmeter groß und verfügen alle über einen Kochbereich. Sie werden großzügig ausgestattet. Von Handtüchern und Duschgel über eine Nespresso-Maschine bis hin zum Begrüßungspaket wird es alles geben. Die Gäste sollen umsorgt werden, kündigt Michaela Gallenkamp an.

Dass sie auch kommen werden, da ist sich das Ehepaar sicher. Es hat bereits vor geraumer Zeit einen Probeauftrag gestartet und auf dem Driehof ein 75 Quadratmeter großes Appartement eingerichtet. Ob der Geschäftsmann aus Hamburg, der ein paar Tage entspannen will, oder zwei junge Frauen aus dem Oldenburgischen, die die Gegend mit dem Fahrrad erkunden wollen – die Bandbreite ist bereits groß.

Lars Menebröcker ist sich außerdem sicher, dass sich auf dem Reisemarkt durch Corona vieles verändern wird: Hier bleiben statt in die weite Welt zu reisen. „Die Menschen haben erkannt, wie schön Deutschland ist.“ Und natürlich das Tecklenburger Land. | www.driehof.de



Dr. Michaela Gallenkamp und ihr Mann Lars Menebröcker leben auf dem Driehof und investieren dort in die Zukunft.

Fast 100 Jahre im Familienbesitz

1922 kaufte Gerhard Schoeller, Fabrikant aus Osnabrück, den verwaarlosten Driehof, dessen Ursprünge auf das 13. Jahrhundert zurückgehen. Er machte es sich zur Aufgabe, den alten Schulthenhof wieder aufzurichten.

Verheiratet war Gerhard Schoeller mit Ilse Schüll. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor: Gert, geboren 1911, Dietrich, geboren 1914, und Heide, geboren 1922. Da die Söhne früh verstorben sind, wurde die Tochter als Erbin des Driehofes einge-

setzt. Heide Schoeller heiratete am 25. Oktober 1943 Hans Georg Gallenkamp. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor: Hans-Michael (1945), Stephan (1947), Sylvia (1952) und Thomas (1953). Hans Georg Gallenkamp gelang es nicht nur, das Management der Schoeller Werke zu leiten, sondern er setzte sich, zusammen mit seiner Frau, auch für die Pflege und den Erhalt des „Schulthenhofes to Drighusen“ ein. Die Landwirtschaft ist seit 1975 verpachtet.



Der Driehof war früher ein Schulthenhof. Seit 99 Jahren ist er in Besitz der Familie Schoeller beziehungsweise Gallenkamp.